



GEMEINDE PARKSTETTEN o. SCHULSTR. 3 o. 94365 PARKSTETTEN

Herrn Ministerpräsidenten
Dr. Markus Söder
Bayerische Staatskanzlei
Franz-Josef-Strauß-Ring 1
80539 München

SCHULSTRASSE 3
94365 PARKSTETTEN
TELEFON (09421) RATHAUS: 9933-0
KINDERGARTEN: 9933-20
TELEFAX (09421) 993321
E-MAIL gemeinde@parkstetten.de
INTERNET www.parkstetten.de

Sachgebiet:			
Rückfragen an:	Nebenstelle:	e-mail:	Zimmer
Frau Foidl	9933-11	gemeinde@parkstetten.de	12

Datum: 05.12.2018

Hochwasserschutz an der Donau

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

der Gemeinde Parkstetten ist der seit Jahren überfällige durchgehende Hochwasserschutz ein sehr wichtiges und brisantes Thema. Deshalb wenden wir uns vehement gegen die Flutpolder-Streichung im Landkreis Regensburg. Gegen die ständig wiederkehrenden Hochwasser an der Donau hatte die Staatsregierung ein Schutzpaket geschnürt - auch mit einer Kette von Flutpoldern. Dieses Paket mit zwölf geplanten Poldern entlang der Donau war aufgrund der katastrophalen Überschwemmungen von 2013 geschnürt worden. Es kann nicht sein, dass nun drei der geplanten zwölf Polder so einfach mit einem Federstrich eliminiert werden. Es ist müßig darüber zu diskutieren, warum die drei gestrichenen Flutpolder ausgerechnet in Landkreisen liegen, die von Freie-Wähler-Landräten regiert werden oder wurden. Viel aussagekräftiger sind die nackten Zahlen, dass mit den gestrichenen Poldern plötzlich 50 Millionen Kubikmeter an Ausweichraum für Donaufuten fehlen. Das ist rund ein Drittel des Fassungsvermögens der Polder-Kette, die vor einem heftigen Hochwasser schützen sollte. Sie sind fester Bestandteil der Gesamtkonzeption aus Deich-Rückverlegungen, mobilen Schutzwänden und anderen Vorsorgemaßnahmen, das nach dem Jahrtausendhochwasser 2013 von der Staatsregierung aus gutem Grund erstellt wurde. Natürlich kann man argumentieren, dass die Flutpolder im Landkreis Regensburg überhaupt keine Auswirkungen auf die Hochwasserlage in Deggendorf und Passau haben werden, aber beispielsweise in Straubing zeigen sie durchaus Wirkung. Der Bericht des Lehrstuhls für Wasserbau und Wasserwirtschaft der TU München spricht von jeweils 14 Zentimetern pro Regensburger Polder, die bei einer gezielten Flutung im Oberlauf der Stadt Straubing weiter unten erspart bleiben können. 14 Z e n t i m e t e r - wer das Hochwasser 2013 hautnah miterlebt hat - wie unsere Gemeindebürger - weiß, wie erlösend es sein kann, wenn der Hochwasserscheitel knapp unter der Deichkrone vorbeistreicht. Wer eine Ahnung von Hochwasserereignissen hat, dem ist bewusst, wie wichtig da schon ein gewonnener Zentimeter sein kann, um die Überspülung des Dammes zu verhindern.

Bankverbindungen:

Sparkasse Niederbayern-Mitte (BLZ 742 500 00) Kto.-Nr. 240 381 004 IBAN: DE11 7425 0000 0240 3810 04 SWIFT-BIC: BYLADEM1SRG
Raiffeisenbank Parkstetten (BLZ 743 691 30) Kto.-Nr. 0108928 IBAN: DE36 7436 9130 0000 1089 28 SWIFT-BIC: GENODEF1PST



Nicht zuletzt möchten wir darauf hinweisen, dass sich die Anliegerkommunen mit einem nicht unerheblichen freiwilligen Anteil an den Kosten des Hochwasserschutzes beteiligen, und den Freistaat vor der unsäglichen Aufgabe der Umlage der Kosten auf die Bürgerinnen und Bürger bewahren.

Mit freundlichen Grüßen

Krempf
1. Bürgermeister